

Automatisierung auf dem Arbeitsmarkt (Pflege)

Beitrag von „Sissymaus“ vom 26. Mai 2020 17:19

Zitat von Lehramtsstudent

Eigentlich möchte ich sowas gar nicht lesen, da mich sowas nicht ermutigt, sondern eher Angst macht. Ich möchte dazu nur ergänzen, dass der Mensch (also nicht die Einzelperson, sondern die Gesellschaft als Ganzes) jederzeit entscheiden kann, was er möchte und was er ablehnt. Dass die Digitalisierung also unausweichlich ist (und in die Richtung geht es, wenn geschrieben wird, dass Deutschland schon abgehängt sei), stimmt nicht: Gerade in einer Demokratie geht es nach Mehrheitsprinzip und wenn die Mehrheit dafür wäre, zurück zur Schreibmaschine zu kehren oder soziale Medien abzuschaffen aufgrund ihrer Gefahr für den gesellschaftlichen Frieden, würde das langfristig auch durchgesetzt werden. Und das ist eigentlich meine Hoffnung; dass die Deutschen rechtzeitig den Moment abpassen, an dem sie sagen: "Nein, das machen wir NICHT mit.".

Also...Echt jetzt? Die Digitalisierung IST unausweichlich, denn der Mensch ist faul. Alles, was wir an technischen Errungenschaften entwickelt haben, geschah aus Faulheit! Sie ist auch deshalb unausweichlich, weil wir bereits mitten drin sind in der 4. industriellen Revolution. Und zwar seit ca. 2009 (erstes iPhone = erstes SMARTES Gerät). Und wenn man sich anschaut, wie schnell das jeweils ging, dann sind wir in ca. 10 Jahren durch damit.

Zurück zur Schreibmaschine...Nenenene.

EDIT: 2007 gabs das erste iPhone. Also schon 13 Jahre mitten drin in I4.0